

Eschathlon

DER ESCHBORNER HALBMARATHON



„Einfach nur gigantisch“

Mehr als 1000 Läufer beim 2. Eschathlon – Püschel siegt im Halbmarathon

Es war der Tag der vielen strahlenden Gesichter: Erfolgreiche Teilnehmer, zufriedene Sponsoren, glückliche Organisatoren, fröhliche Helfer und begeisterte Zuschauer zeigten, dass der 2. Eschathlon eine rundum gelungene Veranstaltung war. Mit 1012 Teilnehmern im Ziel wurde die Premiere schon bei der zweiten Auflage um rund 200 Läufer übertroffen.

Der schnellste Mann im Halbmarathon kommt aus Wallau: Jasper Püschel, 18 Jahre alter Abiturient und eines der größten Lauftalente im Main-Taunus-Kreis, lief die 21,1 Kilometer in 1:13:49 Stunden. Damit unterbot der für das Team PhysioVit Flörsheim startende Püschel nicht nur seine Zeit von 2014 um fast eine Minute (1:14:44), sondern verbesserte sich auch noch um einen Platz und trug sich erstmals als Sieger in die Ergebnisliste ein. Dafür musste er auf der Strecke aber kämpfen. Zunächst lief Jasper Püschel hinter dem späteren Zweitplatzierten Marco Schwab (PSV GW Kassel/Jahrgang 1973), an der letzten Zwischenzeitmarke waren beide noch gleichauf, ehe sich Jasper Püschel absetzte. Marco Schwab erreichte das Ziel in 1:14:34 Stunden. Mit etwas Abstand folgte der Weltmeister im 24-Stunden-Lauf, Florian Reus aus Sulzbach, in 1:19:00 auf Rang drei. Ayse Gül Weber (Ärzte ohne Grenzen) holte sich den Pokal für die schnellste Frau. „Ich habe mich im Feld kurz verlaufen, weil ich einem Mann vor mir gefolgt bin“, erzählte die W40-Läuferin bei der Siegerehrung. Ihre Zeit von 1:32:05 Stunden reichte aber locker zum Sieg in der Frauenwertung vor Barbara Schwefer (B-Team), die 1:33:06 Stunden benötigte. Dahinter landete Vorjahressiegerin Prisca Lepper-Schwarzer (RFC Oberstedten) in 1:34:18 Stunden. Dass sie nicht an ihre Vorjahreszeit (1:31:00) herankam, könnte auch daran gelegen haben, dass – anders als im vergangenen Jahr, als es in Strömen regnete – strahlender Sonnenschein für um einiges höhere Temperaturen als 2014 sorgte.

Da waren die 10-Kilometer-Läufer, die den Rundkurs zwischen Taunus und Skyline nur einmal passieren mussten, etwas besser dran. Auch über die kürzere Distanz kommt der schnellste Mann aus dem Main-Taunus-Kreis: Sebastian Bienert (Jahrgang 1989) siegte in 36:17 Minuten – eine gelungene Premiere in Eschborn für den Läufer von der LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain. Wie schon in 2014 auf Rang zwei kam Marius Overdick (Jahrgang 1994). Der Lorsbacher, der für die TuS Griesheim in der 2. Triathlon-Bundesliga startet, war nach 10 Kilometern in 36:42 min. nur knapp schneller als der 30 Jahre ältere, ganz starke M50er Jörg Alff (LG Vulkaneifel) in 36:50 min. Ann-Katrin Hans (TSV Krofdorf-Gleiberg) war nach 43:30 min. als schnellste Frau auf dieser Distanz im Ziel, dahinter folgten Jacqueline Binz (SKC Deutsche Bundesbank/43:56) und Tania Moser (Puerta del Sol/44:17).

Sie alle durften – wie auch die rund 150 Kinder, die mit riesiger Freude und nicht minder engagiert als die Großen in zwei Kinderläufen (1,4 km und 2,7 km) antraten – die vom Autohaus Luft in Eschborn gespendeten Pokale aus den Händen von Bürgermeister Mathias Geiger entgegen nehmen. Geiger war mit der Startnummer 1111 selbst am Start gewesen und scherzte später bei der Siegerehrung: „Es war schön, dass ich meine Stadt auch mal bei etwas langsamerem Tempo erleben durfte.“ Der Eschborner Bürgermeister lief die 10 Kilometer in 1:19 Stunden. Der Spaß an der Sache sei aber schließlich das Wichtigste, findet auch der Bürgermeister, der dem Stadtlauf-Verein Eschborn (SVE) die Unterstützung auch fürs nächste Jahr schon zusicherte. Ebenso wie die Stadt wird auch das Autohaus Luft wieder mit im Boot sein, und viele weitere Sponsoren haben bereits signalisiert, das Eschathlon-Organisationsteam weiter unterstützen zu wollen. Genauso wichtig wie die Sponsoren sind aber auch die vielen freiwilligen Helfer, die den Teilnehmern als Streckenposten wieder den Weg zwischen Eschborn und Niederhöhnstadt frei gemacht haben. Mitsamt den Helfern in Meldebüro und weiteren Helfern rund um die Organisation waren weit mehr 150 Ehrenamtliche auf den Beinen, um den Teilnehmern einen gelungenen (Lauf-)Tag zu bereiten. Klar, dass bei Live-Musik von „Emozioni italiane“ und der prächtigen Bewirtung durch die Soma des 1. FC Eschborn sowie die TGS/Eschborner Käwwern auf dem Rathausplatz noch ein paar Stunden gefeiert wurde. Und viele waren sich am Ende des Tages mit dem SVE-Vorsitzenden Patrick Leitzbach einig, der schwärmte: „Das war heute einfach nur gigantisch.“

Neben vielen kleinen Verbesserungen für die Läufer und Zuschauer wurde dieses Jahr erstmalig per Live-Ticker und Bildfolge über die Ereignisse der 5 verschiedenen Läufe beeindruckend berichtet: <http://www.eschathlon.de/eschathlon/eschathlon-2015-live/>

Die Ergebnisliste, Impressionen und mehr Infos zum Eschathlon gibt es auf dieser Homepage.

Frankfurter Rundschau

ESCHBORN

Main-Taunus - 16.06.2015

Laufen mit dem Weltmeister

Von Torsten Weigelt



Bei der Eschathlon-Premiere waren 1000 Läufer am Start.
Foto: ROLF OESER

Der Stadtlauf-Verein startet am 12. Juli zum zweiten Mal den Eschathlon. Die Teilnehmer können unter vier verschiedenen Strecken wählen. Beim Halbmarathon können sie sich mit Florian Reus messen, der in diesem Jahr Weltmeister im 24-Stunden-Lauf geworden ist.

Die Halbmarathondistanz von 21,1 Kilometer ist für Florian Reus so etwas wie ein Aufwärmprogramm. Der Ultraläufer aus Sulzbach holte sich im April den Weltmeistertitel im 24-Stunden-Lauf, nachdem er sage und schreibe 263,9 Kilometer am Stück hinter sich gebracht hat.

Dennoch freut sich der 31-Jährige auf den Start beim Eschathlon am 12. Juli, den er als „eine gute Mischung zwischen einem größeren Lauf-Event

und einer familiären Veranstaltung“ beschreibt. Ähnlich sieht das Triathlet André Zimmermann, der im vergangenen Jahr der schnellste Eschborner war. Besonders gut gefällt ihm, dass er im Gegensatz zu anderen Läufen keinen Anreisestress hat. „Die Strecke führt direkt an meinem Haus vorbei.“

Doch nicht nur Cracks wie Reus und Zimmermann können beim zweiten Eschathlon an den Start gehen. Der Stadtlauf-Verein als Veranstalter bietet vier Läufe mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad an. Für Schüler gibt es Varianten über 1,4 und 2,7 Kilometer. Erwachsene können zwischen dem Halbmarathon und einem 10-Kilometer-Lauf wählen. Und wem auch das zu viel ist, der kann sich an einer Staffel beteiligen und muss dabei nur fünf Kilometer zurücklegen.

VIER LÄUFE MIT UNTERSCHIEDLICHEN SCHWIERIGKEITSGRADEN

Im Vergleich zum Vorjahr habe man die

Strecke ein wenig verändern müssen, teilt der Vorsitzende des Stadtlauf-Vereins, Patrick Leitzbach, mit. Wegen der Bauarbeiten in der Unterortstraße geht es nach dem Start am Rathaus über die Rödelheimer Straße und den Dörmweg den Westerbach entlang in Richtung Niederhöhnstadt und wieder zurück. Die Halbmarathon-Läufer absolvieren den zehn Kilometer langen Rundkurs zwei Mal. Und auch nach dem Rennen gibt es für die Läufer eine Neuerung. „Wir stellen diesmal mobile Duschen zur Verfügung“, sagt Leitzbach.

Der Lauf sei auch für die rund 100 Helfer noch keine Routine, erklärt sein Stellvertreter Hasan Kurt, der die Idee für die Eschathlon-Premiere im vergangenen Jahr hatte. „Es ist immer noch eine spannende Sache“, findet er. Knapp 1000 Teilnehmer waren Mitte Juli 2014 an den Start gegangen. Diesmal dürften es ein paar mehr werden: Mehr als 500 Anmeldungen sind bereits eingegangen.

Für den Ersten Stadtrat Thomas Ebert (Grüne) ist der Eschathlon „eine ganz tolle Sache“. Er hoffe, dass sich der Lauf in den kommenden Jahren fest im Eschborner Veranstaltungskalender etabliert. „Die Stadt wird das Ihrige dazu beitragen“, verspricht er. Selbst mitlaufen will Ebert allerdings nicht. Seine Sportarten seien Radeln und Fußball.

Doch nicht nur um Sport soll es beim Eschathlon gehen, die Verantwortlichen hoffen, darüber hinaus Geld für gute Zwecke hereinzubekommen. So haben sich einige Sponsoren bereit erklärt, pro Teilnehmer einen Euro an wohltätige Organisationen wie den Verein Arque zu spenden.

TEAM - Radsporthaus Kriegelstein auch dieses Jahr wieder am Start!

12. Juli 2015, heute findet zum zweiten Mal der Eschathlon statt. Da wir diese Veranstaltung 2014 trotz strömenden Regens sehr genossen haben, ist eine Teilnahme 2015 bei strahlendem Sonnenschein und bestem Laufwetter wohl logisch. Dieses Jahr gehen fünf Läuferinnen und Läufer unseres Teams an den Start und sind alle guter Dinge den Halbmarathon zu bezwingen. Es soll für Gabi, Heike, Michael, Stefan und Vojo ein schöner ambitionierter Trainingslauf werden, bei dem aber auch alle in Gedanken bei dem am 10. Juli 2015 verstorbenen Kurt sind. Alle gehen aus Respekt für den Weggefährten mit Trauerflor an den Start und erweisen ihm so die letzte Ehre. „**Adieu Kurt**“ wir werden dich vermissen!

Der Halbmarathon startet pünktlich um 9:00 Uhr und ist mit 521 Startern sehr gut besucht. Nach dem Startschuss sortieren sich auf den ersten beiden Kilometern die Läufer. Alle suchen und finden auch Ihren Platz auf der Strecke und das Tempo das Ihnen liegt. Aus unserem Team ist Stefan, unser routinierter Marathonläufer am schnellsten in seinem Rhythmus und läuft scheinbar spielerisch die ersten Kilometer. Danach laufen die ersten 5 Kilometer Gabi, Vojo und Michael, Heike bildet das Schlusslicht und läuft Ihren eigenen Lauf. Die Stimmung auf der Strecke ist genial, es gibt sehr viele Zuschauer die einen tatkräftig anfeuern, es sind ausreichend Verpflegungsstationen aufgebaut die für das leibliche Wohl sorgen und somit den Lauf trotz der etwas erhöhten Temperaturen zu einem Genuss machen. Nach den ersten 5 Kilometern hat sich das Feld gut sortiert und man hat genügend Platz zum Laufen und kann den Lauf so richtig genießen. Stefan hat einen Vorsprung von ca. 3 Minuten auf Michi, dieser Abstand bleibt aber kontinuierlich gleich und somit kann ich immer die leuchtende „Grüne Kappe“ sehen und mich gut orientieren wie schnell ich bin. Vojo und Gabi laufen gemeinsam ein paar Minuten hinter Michi, kriegen das aber auch gut im Gleichschritt hin. Heike bringt die ersten 10 Kilometer auch gut in 1:10 Std. über die Runden und nun machen wir uns alle auf den Weg die 2. Runde zu meistern.

Stefan läuft wie ein Uhrwerk und bei km 12 habe ich die Hoffnung vielleicht doch noch aufschließen zu können. Meine Beine sind super und ich versuche alles. Bei km 15 bin ich schon richtig nahe dran, aber ab jetzt geht's nur noch bergab und Stefan lässt es nun einfach nur noch laufen. Da merke ich, das mit dem Einholen wird dann wohl nichts mehr. Bei den Wendepunkten klatschen wir uns immer ab und motivieren uns für den Endspurt. Ab km 19 werden meine Beine langsam aber sicher schwer, dann noch diese verflixten Brücken, hoch runter, meine Güte das geht aber richtig auf die Oberschenkel. Aber wichtig ist nur, wir haben gut trainiert und wir haben den Halbmarathon drin! Nach 2:07:31 Std. erreiche ich glücklich und zufrieden das Ziel und klatsche mit Stefan, der 2 Minuten schneller war, ab. Er meint nur zu mir, was hast du eigentlich? Du kannst es doch! Ca. 10 Minuten später treffen Gabi und Vojo ein, die einen großen Teil der Strecke gemeinsam absolviert haben. Jetzt gibt es erstmal Wasser und dann warten wir auf Heike. Gabi macht sich dann schon auf den Weg nach Hause. Stefan läuft Heike einige Meter entgegen und Vojo und Michi sitzen gemütlich hinter der Ziellinie am Bürgersteig und lassen die Seele baumeln. Nach 2:39:44 Std. erreicht auch unser letztes Teammitglied Heike das Ziel.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser genialen Leistung. Heike ist ein wenig gezeichnet von den hohen Temperaturen aber wir versorgen sie mit reichlich Wasser und nach einigen Minuten im Schatten ist alles wieder in Butter. Jetzt genehmigen wir uns noch ein „kühles“ Weizen und dann geht's ab nach Zeilsheim zum Grillen.

Jetzt bricht der angenehme Teil des Tages an! Gemeinsames Grillen mit Heike, Claudia, Lena, Steffi, Tanja, Karin, Andrea, Stefan, Vojo, Reiner und Michi in Scholzis Garten! Es gibt lecker Würstchen vom Grill, eine große Salatauswahl und Kuchen. Dazu werden die Flüssigkeitsdefizite mit Sauergespritztem, Bier, Wasser und Cola aufgefüllt. Die Stimmung ist ausgelassen und alle haben eine Menge Spaß. Gegen 16:00 Uhr löst sich alles auf und langsam finden alle wieder den Weg nach Hause. Vielen Dank an Alle für einen schönen Sonntag!







Ergebnisse 2015

Radsporthaus Kriegelstein

Halbmarathon » Ergebnisse Einlauf Zurück zur Übersicht

Rang	Name	Verein/Team/*Ort	Jahrg.	m/w	m/w P. B	m/w P. N	AK	AK P. B	AK P. N	Zeit-B	Zeit-N	min/km	Startnr.	
Halbmarathon														
316	Scholz, Stefan	Radsporthaus Kriegelstein	1965	m	267	267	M50	50	50	2:05:58,8	2:05:28,7	5:56,8	305	Link zum Bild
331	Katzensteiner, Michael	Radsporthaus Kriegelstein	1970	m	276	276	M40	91	90	2:07:59,9	2:07:31,0	6:02,6	385	Link zum Bild
386	Schmitt, Gaby	Radsporthaus Kriegelstein	1965	w	70	70	W50	9	9	2:17:49,2	2:17:15,7	6:30,3	307	Link zum Bild
387	Surlan, Vojislav	Radsporthaus Kriegelstein	1967	m	317	317	M40	101	101	2:17:49,7	2:17:18,8	6:30,5	304	Link zum Bild
426	Scholz, Heike	Radsporthaus Kriegelstein	1965	w	84	84	W50	15	15	2:40:14,8	2:39:44,1	7:34,2	306	Link zum Bild

[Alle 434 Teilnehmer anzeigen](#)